

AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE ZUR ALKOHOLPRÄVENTION IN DER GASTRONOMIE – GESPRÄCHSLEITFADEN

(Dauer des Gesprächs: 10–15 Minuten)

1. EINSTIEG (CA. 5 MINUTEN)

- Vorstellung der Mitarbeitenden und ggf. beteiligter Stellen (Ordnungsamt/Polizei)
- Anlass: Aktionswoche Alkohol
- Ziel: Unterstützung zur Stärkung des Jugendschutzes
- Klarstellung: keine Kontrolle oder Sanktionen, sondern Information & Unterstützung

„Vielen Dank, dass Sie sich kurz Zeit nehmen. Wir möchten Ihnen anlässlich der Aktionswoche Alkohol ein Unterstützungsangebot zum Thema Jugendschutz vorstellen. Es geht dabei nicht um Kontrollen, sondern um Information und Unterstützung.“

2. WARUM DAS THEMA WICHTIG IST (CA. 4 MINUTEN)

- Jugendliche kommen trotz gesetzlicher Vorgaben oft an Alkohol
- Herausfordernde Situationen sind:
 - Alterskontrollen im stressigen Betrieb
 - Alkoholkonsum von Erwachsenen in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen
 - Rauschfahrten

„Gerade bei großem Andrang sind konsequente Alterskontrollen nicht immer leicht. Als Gastronomiebetrieb tragen Sie Verantwortung für den Jugendschutz. Unser Ziel ist es, Sie dabei zu unterstützen. Welche herausfordernden Situationen haben Sie bereits erlebt und was hat Ihnen dabei geholfen?“

3. WAS MITARBEITER/-INNEN TUN KÖNNEN (CA. 3 MINUTEN)

- Überreichung der Mappe und Vorstellung der Materialien (Anschreiben, Aushänge, Alterskontrollscheiben usw.)
- Zusätzlich zur Fußball-WM: Getränkeuntersetzer
- Beitrag zur Sensibilisierung von Gästen zum verantwortungsvollen Alkoholkonsum und zur Prävention von Rauschfahrten

„Schon das sichtbare Auslegen der Untersetzer kann Gäste für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol sensibilisieren.“

4. ABSCHLUSS & AUSTAUSCH (CA. 2 MINUTEN)

- Raum für Fragen oder kurze Rückmeldungen
- Dank für die Zeit und das Engagement
- Hinweis auf Kontaktmöglichkeiten
- Optional: Hinweis auf die Möglichkeit einer Jugendschutzschulung

„Wenn später noch Fragen auftauchen, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.“